



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CDXXII. Achim Sanne zu Berge verkauft mit Zustimmung seines Junkern, Heinrich Clötze zu Stendal, dem Gertraud-Hospital zu Werben eine Rente, am 23. Juni 1516.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

celbergen effte vnse Eruen beden den vargenanten ludeken edder synen rechten lehn Eruen vmme eynen rechten kopp wedder to kopende vmme twelff mark suluers erffliken to boreidende vpp pafchen effte wy ene edder syne Eruen beden vmme den kopp, dat schole wy ehn varkundigen eyn verndell Jars towaren, so schall vns Ludeke Schulte edder syne Eruen dat guds wedder lathen mit guden willen, wenn ene syne pennige synt bereit etc. — Des to tuge vnd forder bekantenysse hebbe Ick frederick Vincelberge, ernant hans zeliger sone, vor my vnde mynen vargnanten broder, nomeliken Mathies vnde hans, vnde vor vnse lehn Eruen myn Ingelegell lathen hangen nedden ahn dessen breff, Gegeuen nha gades gebort duzent viiffhundert, darnha In dem festeynden Jare, des Sondages na Trinitatis.

Nach dem Original. (Mittheilung des Herrn Geh. Reg.-Rathes von Werbed.)

CDXXII. Achim Sanne zu Berge verkauft mit Zustimmung seines Junkern, Heinrich Clöße zu Stendal, dem Gertraud-Hospital zu Werben eine Rente, am 23. Juni 1516.

Vor allsweme — — bekenne ich Achim Szanne, to berghe wanaftich, dat ich myt wolbedacht mode vnd willen mynes Jungkern Hinrich Clotze vnd syner erven hebbe vorkofft vnd wedderkopeswyse in crafft disses mynes apen breues den werdighen vnd ersamen menren, cumpter St. Johannes hoves, Borgermeistern vnd Radmannen darfulvest vnd den ghekaren vorstendern St. Gertrudis hospitalis, an Werben belegen, dre punth renthe vor druttich Mark Stend. werunge an ghuden brandenburgischen grosschen dersulvigen stendelschen werunge, de my de ghekoren vorstender aver eyner zummen gereychet hebben vnd vort in myn nuth vnd fram ghekamen vnd keret syn. Dyse III Punth rente wil ich Achim Szanne boreyden vp Johans middenommer den gekaren vorstendern sunder hulperede. — — Vnde ich hinrich Clötzen, wanaftig to Stendael, geve hir to allis, also varbenomet is, mynen gud willen. Des tho orkunde vnde witscap hebbe ich Hinrich Clotze myn yngelegell mit willen miner erven laten hangen an dissen breff, Na chrifti gheborth Ducent viiffhundert vnd im fofteynten Jare, am avende Johannis des hilligen Dopers.

Aus einer Abschrift in der Urk.-Sammlung des Altmark. Vereins.

CDXXIII. Albrecht von der Schulenburg, Hauptmann der Altmark, und Heinrich Beelitz, Dechant zu Stendal, vergleichen verschiedene Pächtherren wegen eines Hofes zu Valkenberg, am 4. Juli 1516.

Im tausent fümfhundert vnd löstein Jare, am fridaghe nha visitationis Marie, in dorpe tho Valkenberghe het de düchtige Albrecht van der Schulenburg, Fritzen sone, Houet